

# NV Moschtobst Ahausen e.V



## Informationsblatt für Umzüge bei befreundeten Vereinen

### Entstehung des Vereins

1980 schloß sich eine Gruppe Eltern in Ahausen zusammen, um die bisherige Dorffasnet auch für Kinder attraktiver zu gestalten. Zunächst zog diese Gruppe jedes Jahr zur Fasnet mit einem anderen Motto auf die Straße. 1986 entschloß man sich, die Fasnet "professioneller" anzugehen. Es wurde beschlossen eine Maskengruppe zu gründen. Bereits in der Saison 1987 nahm man an verschiedenen Umzügen teil, bevor am 03. April der Narrenverein Moschtobst gegründet wurde. Am 14. Oktober 1989 erfolgte die Aufnahme in den Alemannischen Narrenring. Heute setzt sich der Verein aus 124 erwachsenen Mitgliedern sowie 30 Kindern und Jugendlichen zusammen. Nicht nur innerhalb des Ortes ist der Verein mittlerweile fester Bestandteil des Dorflebens, auch über die Gemeindegrenzen hinaus ist er ein gern gesehener Gast.

### Häshintergrund

Auf der Suche nach einem Motiv für ein würdiges Narrenkleid stieß man in den Archiven auf eine herausragende Tatsache, die Ahausen von anderen Orten der Region unterschied:

*"1710 wurde Zugezogenen von der damaligen Konstanzer Herrschaft gewährt, drei Obstbäume zu pflanzen und deren Früchte zu genießen."*

Dieses Privileg wurde damals erteilt, um neue Einwohner nach Ahausen zu locken. Die Früchte dieser drei Bäume unterlagen nicht der damaligen Abgabepflicht, die Bauern konnten sie frei verwenden. Aus einem Teil des Obstes stellten sie einen Saft her, der durch Gärung zu Most wurde. Darüber hinaus stellte sich heraus, daß Obstanbau für das vorherrschende Klima besser geeignet war, als die bis dahin angebauten Reben. In den darauffolgenden Jahrzehnten setzte sich der Obstanbau im Ort durch. Dies ist auch heute noch sichtbar.

### Häs

Wie bereits oben erwähnt, sind wir Mitglied im Alemannischen Narrenring e.V. Das ist eine Vereinigung von fast 80 Narrenzünften aus dem gesamten süddeutschen, nordschweizer und westösterreichischem Raum. Dies erfordert unsererseits natürlich auch ein strenges Reglement bezüglich unserer Häser:

- Den Kopf schmückt eine handgeschnittene Larve aus Lindenholz, die entweder einen Apfel (gerade Sprungnummer) oder eine Birne (ungerade Sprungnummer) darstellt. Jede Larve ist dabei ein Original, "kein Ei gleicht dem anderen" (Wo findet man das heute noch??). Mittlerweile bekommen wir selbst bereits den Eindruck, daß sich die Larven unsere richtigen Gesichts- und Charakterzügen angepaßt haben (oder wir diese an unsere Larven??).
- Das Oberteil unseres Häses stellt die Baumkrone eines Obstbaumes dar. Auf dem braunen Grundstoff sind ca. 110 handgenähte Blätter in vier verschiedenen (2 Grün- und zwei Gelbtöne) Farben angebracht. Diese vier Farben sollen die unterschiedlichen Jahreszeiten darstellen.
- Die braune Hose (BAUMwolle, versteht sich) stellt den Stamm des Baumes dar. Abgerundet wird das Häs durch schwarzes Schuhwerk und gelbe Stoffhandschuhe.

### Kontaktadressen

Zunftmeister:	René Cadouot	Am Nahenberg 1	88697 Ahausen	Tel.: 0 75 44 / 56 59
Vizezunftmeister:	Paul Reichle	Firmetsweiler	88263 Horgenzell	Tel.: 0 75 04 / 75 93
Zunftschreiber:	Michael Poisel	Ittendorferstr. 4	88697 Ahausen	Tel.: 0 75 44 / 91 08 5

Internet: <http://www.moschtobst-ahaussen.de>

e-mail: [info@moschtobst-ahaussen.de](mailto:info@moschtobst-ahaussen.de)